

Wiener Städtische: Unwetterschäden in Oberösterreich verfünffacht

- **Rekord: Heuer bereits 39 Millionen Euro an Kunden ausbezahlt**
- **70 neue Mitarbeiter gesucht**
- **Klare Nummer eins in der Lebensversicherung**
- **Prämien von 234 Mio. Euro im 1. Halbjahr**

Starkregen und Hagelunwetter haben in vielen Regionen Oberösterreichs regional eine Spur der Verwüstung hinterlassen. In den Bezirken Gmunden, Kirchdorf, Vöcklabruck, Teile des Innviertels, Wels und Linz-Land waren die Schäden heuer besonders hoch. *„In Oberösterreich haben wir als Wiener Städtische heuer bereits 38,9 Millionen Euro an Unwetterschäden bezahlt. Auch wenn heftige Unwetter im Sommer grundsätzlich nichts Ungewöhnliches sind, zeigt die Entwicklung des vergangenen Jahrzehnts jedoch, dass Intensität und Häufigkeit von Naturkatastrophen auffallend zunehmen“*, erklärt **Wiener Städtische-Landesdirektor Günther Erhartmaier**. Österreichweit betrachtet stellt das Jahr 2021, mit mehr als 163 Mio. Euro Schadensleistungen, schon jetzt alle vorangegangenen Jahre klar in den Schatten und wird ein Rekordjahr werden.

Megatrend Nachhaltigkeit

Neben der Absicherung von persönlichen Werten hat das Thema Nachhaltigkeit in der Versicherungsbranche massiv an Bedeutung gewonnen. Durch die Klimakrise und den EU Green Deal rückt Nachhaltigkeit immer stärker in den Fokus von Anlegern und Menschen, die vorsorgen wollen. *„Die Nachfrage unserer Kundinnen und Kunden nach Möglichkeiten auch mittels finanzieller Vorsorge zum Umweltgedanken beizutragen, ist stark angestiegen“*, erklärt **Erhartmaier**. Die Wiener Städtische Versicherung hat diesen Nachhaltigkeitstrend frühzeitig erkannt und als erster österreichischer Versicherer mit dem Produkt „Eco Select Invest“ eine nachhaltige Fondspolizze auf den Markt gebracht, die mit dem österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet wurde. Dieses Angebot schätzen immer mehr Menschen und das zeigt sich auch an den Zahlen. So fließt bei der Wiener Städtischen mittlerweile bereits jeder 2. Prämieuro bei Neuabschluss einer fondsgebundenen Lebensversicherung in nachhaltige Fonds – Tendenz steigend.

Stärkung der regionalen Verankerung

Was in der Zeit von Klimakrise und Corona-Pandemie jedenfalls verstärkt zu beobachten war, ist die Suche der Menschen nach Halt, Sicherheit und Stabilität. Die Absicherung des persönlichen Hab und Guts sowie der Gesundheit haben dabei eine wesentliche Rolle gespielt. Das wiederum hat den Themen regionale Nähe, persönliche Beratung und Betreuung eine noch größere Bedeutung verliehen. *„Der persönliche Kontakt zu unseren Kundinnen und Kunden war auch während dieser schwierigen Zeit immer gegeben und hat ganz wesentlich zu dem hohen Vertrauen und dem großen Sicherheitsgefühl beigetragen. Trotz all der wichtigen digitalen Tools, die sich in den letzten Monaten sehr bewährt haben, suchen Kundinnen und Kunden wieder den persönlichen und direkten Kontakt zu unseren Beraterinnen und Beratern“*, so **Erhartmaier**. Um diese Nachfrage zu erfüllen und weiterhin Top-Kundenbetreuung bieten zu können, sucht die Wiener Städtische für Oberösterreich rund 70 kommunikative, engagierte und zielstrebige Persönlichkeiten, die ihre Karriere in einer der zukunftssichersten Branchen starten möchten. Damit will die Wiener Städtische ihre regionale Verankerung in Oberösterreich weiter stärken.

Zweiter Platz gefestigt

Die Landesdirektion Oberösterreich hat im ersten Halbjahr 2021 einen wichtigen Beitrag zur positiven Österreich-Entwicklung der Wiener Städtischen geleistet. Mit 234 Mio. Euro konnte das Prämienvolumen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konstant gehalten werden. Mit rund 360.000 Kunden und einem Marktanteil von 15,8 Prozent wurde der zweite Marktrang in Oberösterreich gefestigt. In der Schaden-/Unfallversicherung beliefen sich die Prämieinnahmen mit 112,8 Mio. Euro auf dem Vorjahresniveau. Auch die Krankenversicherung liegt mit einem Prämienvolumen von 26,8 Mio. Euro weiter gut auf Kurs. In der Lebensversicherung erzielte die Wiener Städtische in Oberösterreich im ersten Halbjahr 2021 ein Prämienvolumen von 94,4 Mio. Euro und ist damit weiterhin mit einem Marktanteil von 24,2 Prozent die klare Nummer eins. *„Das erste Halbjahr 2021 hat uns gezeigt, dass wir in Summe auf einem weiterhin guten Weg sind. Das Ziel muss es nun sein, dieses solide Wachstum in Oberösterreich auszubauen und auch in Zukunft für die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden vor Ort präsent zu sein“*, so **Erhartmaier**.

Corona im Rückspiegel

Wie und wann diese Corona-Pandemie endgültig bewältigt sein wird, wird sich in den kommenden Monaten zeigen, für den Landesdirektor der Wiener Städtischen steht jedoch fest: *„Ich gehe davon aus, dass wir weiterhin einen soliden Wirtschaftsaufschwung sehen werden, der länger anhalten wird. Wenn der Optimismus wieder zurückkehrt und die Unternehmen wieder verstärkt investieren, werden auch wir profitieren.“*

Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung ist die größte Einzelgesellschaft der internationalen Versicherungsgruppe VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe (VIG) mit Sitz in Wien und ist mit neun Landesdirektionen, 130 Geschäftsstellen und rund 4.000 Mitarbeitern präsent. Weiters verfügt das Unternehmen über Zweigniederlassungen in Italien und Slowenien. Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung ist ein innovativer und verlässlicher Partner für sämtliche Kundenbedürfnisse sowohl in privaten Lebenssituationen als auch im Gewerbe- und Firmenkundenbereich.

Aufgrund ihrer Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie wurde die Wiener Städtische als „familienfreundliches Unternehmen“ ausgezeichnet und zuletzt im Jahr 2018 vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend rezertifiziert.

Rückfragen an:

WIENER STÄDTISCHE Versicherung
Landesdirektor Günther Erhartmaier
Untere Donaulände 40, 4020 Linz
Tel.: +43 (0)50 350-42000
E-Mail: g.erhartmaier@wienerstaedtsche.at



Die Presseaussendung finden Sie auch unter wienerstaedtsche.at